

JAHRESBERICHT

Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik 2024



© Katharina Schiffl

INHALT

1. Editorial - BIM KommR Mst. Christine Schnöll
2. Haute Couture Austria Award 2024
3. Bundesinnungsausschusssitzungen
4. Homepage Bundesinnung Mode & Bekleidungstechnik
5. Messestand Hohe Jagd - Salzburg
6. Öffentlichkeitsarbeit
7. Statistiken
8. Kongresse
9. Wettbewerbe
10. Kollektivvertrag Bekleidungsgewerbe
11. Kürschner / Editorial - KommR Philipp Sladky
12. Gerber
13. Textilreiniger / Editorial - Andrea Kuttner
14. Sticker, Stricker / Editorial - KommR Mag. Christian Frankl

1. Editorial - BIM KommR Mst. Christine Schnöll

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Es freut mich besonders, dass wir 2024 den Haute Couture Award nach dem Jubiläumsjahr 2023 erfolgreich weiterentwickeln konnten. Wieder ist es dem Veranstalter Wolfgang Reichl gelungen eine internationale Persönlichkeit - Frau Heather Mills - zu gewinnen. Besonders bedanken möchten wir uns für die zahlreiche Teilnahme der Mitgliedsbetriebe am Wettbewerb. Heuer wurden 34 Modelle eingereicht. Durch die Kooperation mit der Heidi Horten Stiftung konnte das Finale wieder in den exklusiven Räumlichkeiten der Stiftung durchgeführt werden.



© Katharina Schiffl

2024 stand WorldSkills, die Berufsweltmeisterschaft, am Programm. Diese fand in Lyon (Frankreich) statt. Die österreichische Teilnehmerin, Frau Miriam Haider aus Oberösterreich, zeigte eine hervorragende Leistung und wurde mit einer Medallion for Excellence ausgezeichnet. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen für den weiteren Berufsweg viel Erfolg!

Wie in der Vergangenheit beteiligte sich Österreich am europäischen Maßschneiderkongress, dieser fand 2024 in St. Gallen (Schweiz) statt. Wir waren mit einer großen Delegation vertreten und beteiligten uns an der internationalen Modeschau sowie bei der Präsentation der Vergleichsmodelle. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Modellherstellern für die Zurverfügungstellung der Modelle.

2026 wird Österreich den EMTC vom 14. bis 17. Mai in Graz austragen. Wir bedanken uns bei der Landesinnung Steiermark für die tatkräftige Unterstützung und ersuchen schon jetzt den Termin vorzumerken. Wir würden uns über zahlreiche Teilnehmer aus Österreich freuen!

2024 haben wir unsere Bemühungen der Präsentation von Branchen in den Social-Media-Kanälen fortgesetzt und Filmbeiträge zu den Themen Lodenproduktion, Posamentierer, Hutmacher und Wäschereien produziert und veröffentlicht. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Mitgliedsbetrieben für die Möglichkeit der Dreharbeiten und die Einblicke, die in die Fachgebiete gewährt wurden.

Ich darf mich bei den Berufszweigsprechern Andrea Kuttner (Textilreiniger), Mag. Christian Frankl (Sticker, Stricker) und Philipp Sladky (Kürschner) sowie bei den Branchensprechern Ing. Martin Trenkwalder (Gerber) sowie Franz Bittner (Hutmacher) sehr herzlich für Ihren Einsatz und die gute persönliche Zusammenarbeit bedanken.

Eine besondere Freude war es mir heuer, verdiente Funktionäre mit den höchsten Auszeichnungen der Bundesinnung Mode und Bekleidungsgewerbe auszeichnen zu dürfen. So wurden meine Vorgängerin KR Annemarie Mölzer und KR Friedrich Jeitler für ihren langjährigen Einsatz mit der Homo-Bonus-Medaille in Gold ausgezeichnet. Weiters erhielten KR Brigitte Alber (Landesinnungsmeisterin Tirol) und Marlene Luppi die silberne Homo-Bonus-Medaille.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Funktionären für ihren täglichen Einsatz im Sinne der Branche bedanken.

Herzlichst Ihre

KommR Mst. Christine Schnöll
Bundesinnungsmeisterin

2. Haute Couture Austria Award 2024

Bereits seit 21 Jahren stellt der Haute Couture Austria Award meisterliches Können und die Kreativität aller mitwirkenden Couturiers in den Fokus der Öffentlichkeit und lässt so die Handwerkskunst der österreichischen Maßschneider hochleben.

Der Wettbewerb ist eine Initiative von Creative Director Wolfgang Reichl und der Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik unter der Leitung von BIM Christine Schnöll.

Die eingereichten Couturekreationen, heuer 34 an der Zahl, wurden von einer prominent besetzten Jury aus den Bereichen Mode, Kunst, Design, Unterhaltung, Medien und Wirtschaft, sowie von einer ausgewählten Fachjury aller neun Landesinnungen (Mode und Bekleidungstechnik) und Österreichs Modeschulen bewertet.



In Zusammenarbeit mit Agnes Husslein-Arco wurde 2024 als Designthema eine Hommage an den französischen Maler, Bildhauer und Performancekünstler Yves Klein und die von ihm entwickelte Farbe "International Klein Blue" vorgegeben.

Für das Lookbook und die mit der Preisverleihung zusammenhängende Kampagne konnte in diesem Jahr die englische Unternehmerin, Sportlerin und Buchautorin Heather Anne Mills gewonnen werden.

Am 5.11.2024 fand, mit der renommierten Modefotografin Siegrid Mayer und Heather Anne Mills das Shooting der 34 eingereichten Modelle in der Heidi Horten Collection Museum, begleitet von Medienvertretern statt.

Weitere Bilder sowie Filme über den HCA 2024 finden Sie auf unserer Homepage
www.bekleidungsgewerbe.at



© Katharina Schiffl

Wettbewerbsmodelle 2024 (alphabetisch gereiht)



Elke Acs



Roswitha Alt-Polland



Andreas Anibas



Nikola Baumgartner



Doris Berger



Johanna Böhm-Eberlein



Anna Lena Buhl



Ulrike Burgholzer



Irina Gahleitner



Alexandra Gogolok-Nagl



Mihaela Gusaila



Monika Handl



Eva Maria Handl-Lagler



Anita Haubehofer



Franziska Kaider



Anh Tuyet Knoll



Julia Lara König



Isabella Lindenbauer



Eveline Lindner



Heide-Marie Linzer



Inge Matuschek



Laura Mayer



Martina Mohapp



Karin Anna Ordelt



Dagmar Regner



Anneliese Ringhofer



Kathrin Schlager



Katharina Schönauer-Manak



Petra Schumich



Melissa Sigl



Ines Maria Sperrer



Ljiljana Stevic



Katrin Vavra & Tina Ferguson



Marie Wagner

© Sigrid Mayer

Am 14.1.2025 fand in den Räumlichkeiten der Heidi Horten Stiftung die Preisverleihung statt.

Der erste Platz des Haute Couture Austrian Awards ging an [Elke Acs](#) aus dem Burgenland. Die Zweitplatzierte [Lena Buhl](#) kommt aus Salzburg, der dritte Platz ging an [Andreas Anibas](#) aus Niederösterreich.





© KATHARINA SCHIFFL

1. Platz: Elke Acs



© KATHARINA SCHIFFL

2. Platz: Lena Buhl



© KATHARINA SCHIFFL

3. Platz: Andreas Anibas



© KATHARINA SCHIFFL

Impressionen der Preisverleihung







© KATHARINA SCHIFFL

Clippingreports

Seitenblicke Beiträge



Studio 2 Beitrag



Burgenland heute



Im Fernsehen wurden Beiträge in den ORF Sendungen „Seitenblicke“, Studio 2, Burgenland heute sowie auf ATV in „Heinzl und die VIP's gezeigt.

WETTER 5°  **HEUTE LIVE & STYLE** Aktuelles über neue Wohntrends 

ÖSTERREICH

STAR-PARADE bei Mode-Award

HEATHER MILLS erhält „Icon Award“ in Heidi Horten Collection S. 23

oe24 jetzt die Rechnung ein

MADONNA DAILY

Haute Couture Austria Award 2024: Die Highlights der Preisverleihung

Heather Anne Mills erhält den Icon Award in der Heidi Horten Collection

Top: Begeistert vom 21. „Haute Couture Austria Award“ am Montagabend in Wien. Die Abend in Wien das meiste herauf. Handwerk der Mode und Kreativität. Die Schneiderei gießt. Der „Haute Couture Austria Award 2024“ verwandelt die „Heidi Horten Collection“ in eine Extraklasse. Dabei beweist der Designerin die Begeisterung für die Mode. „Ich kann nicht mit mirhahnen können, sondern Ihnen in Sachen Handwerkswissen ebenbürtig sind. Unter dem Motto „Eleganz und Geschäft“ präsentierten Designerin und Österreichische Couture Award, inspiriert von einem kleinen Kunstmuseum, gestalteten Yves Klein. Rund 40 Einreichungen aus ganz Österreich zeigen die enorme Vielfalt.

FASHION REPORTER RENÉ WÄSTERL

Fashionistas feierten beim Haute Couture Award

Wolfgang Reichl, Schneiderei, Modegeschäft, wurde verliehen. „Haute Couture Austria Award“ stellte zum 21. Mal das Publikum mit einer enormen Kreativität, das war ein wahres Feuerwerk und den Fans erfreut. Im wertvollen Ambiente im „Kunstwerk“ der Heidi Horten Collection lockte das Fashion-Event auch zahlreiche

Model trifft Karoline Lachner und Nadine Mirada. Marika Lichtenfels, Designerin, Mascara bei den Awards.

Heather Anne Mills erhält den Icon Award in der Heidi Horten Collection

Die „Haute Couture Austria Award“ wurde in der Heidi Horten Collection in Wien vergeben. Mode als Hommage an den französischen Künstler Yves Klein (1928–1962) war das Thema des Wettbewerbs, er sorgte mit seinen ultramarinblauen Bildern für Furore. Erarbeiter wurde das Motto mit Agnes Husslein-Arco, der Direktorin der Heidi Horten Collection.

Die 24-jährige Saalfeldnerin Lena Buhl freut sich sehr über die Auszeichnung (2. Preis). „Es ist eine Möglichkeit, mein Können zu zeigen und auch sichtbar zu werden“, sagt sie.

DANIELE PABINGER

SAALFELDEN, WIEN. Mit Lena Buhl ist eine Salzburgerin unter den Preisträgern des „Haute Couture Austria Award 2024“. Die Preise wurden am Dienstagabend in der Heidi Horten Collection in Wien vergeben. Mode als Hommage an den französischen Künstler Yves Klein (1928–1962) war das Thema des Wettbewerbs, er sorgte mit seinen ultramarinblauen Bildern für Furore. Erarbeiter wurde das Motto mit Agnes Husslein-Arco, der Direktorin der Heidi Horten Collection.

Die 24-jährige Saalfeldnerin Lena Buhl freut sich sehr über die Auszeichnung (2. Preis). „Es ist eine Möglichkeit, mein Können zu zeigen und auch sichtbar zu werden“, sagt sie.

Insgesamt zeige dieser Award, was die Branche handwerklich zu bieten habe. Überzeugt hat die Schneidemeisterin mit einem blauen Kleid samt Schleife und goldenem Körperdruck. Sie habe dann Bezug auf die Aktionskunst von Yves Klein genommen. „Ich habe es so gemacht, wie es der Künstler auch gemacht hat, das Kleid war fast fertig und ich habe mich mit goldenen Textilfarben bemalt und draufgelegt.“

Der Erfolg ist umso bemerkenswerter, als Lena Buhl erst 2023 ihr eigenes Atelier in Leogang eröffnet hat. Sie absolvierte einen Meisterkurs am WIFI Salzburg. „Ich habe immer schon gern genäht, früher mit der Oma, aber es hat sich keine Lehrstelle ergeben“, erzählt sie. „Ich bin eine Querdenkerin.“ Derzeit arbeitet sie an ihrer ersten Kollektion für die „Fashion Week“.

Model Sophia präsentiert das Kleid von Lena Buhl. Bundesinnungsmeisterin Christine Schnöll ist stolz auf „ihren“ Designerinnenachwuchs. 

DONNERSTAG, 16. JÄNNER 2025 **Salzburger Nachrichten**

Haute-Couture-Preis für blitzblaues Kleid

DANIELE PABINGER

SAALFELDEN, WIEN. Mit Lena Buhl ist eine Salzburgerin unter den Preisträgern des „Haute Couture Austria Award 2024“. Die Preise wurden am Dienstagabend in der Heidi Horten Collection in Wien vergeben. Mode als Hommage an den französischen Künstler Yves Klein (1928–1962) war das Thema des Wettbewerbs, er sorgte mit seinen ultramarinblauen Bildern für Furore. Erarbeiter wurde das Motto mit Agnes Husslein-Arco, der Direktorin der Heidi Horten Collection.

Die 24-jährige Saalfeldnerin Lena Buhl freut sich sehr über die Auszeichnung (2. Preis). „Es ist eine Möglichkeit, mein Können zu zeigen und auch sichtbar zu werden“, sagt sie.

Insgesamt zeige dieser Award, was die Branche handwerklich zu bieten habe. Überzeugt hat die Schneidemeisterin mit einem blauen Kleid samt Schleife und goldenem Körperdruck. Sie habe dann Bezug auf die Aktionskunst von Yves Klein genommen. „Ich habe es so gemacht, wie es der Künstler auch gemacht hat, das Kleid war fast fertig und ich habe mich mit goldenen Textilfarben bemalt und draufgelegt.“

Der Erfolg ist umso bemerkenswerter, als Lena Buhl erst 2023 ihr eigenes Atelier in Leogang eröffnet hat. Sie absolvierte einen Meisterkurs am WIFI Salzburg. „Ich habe immer schon gern genäht, früher mit der Oma, aber es hat sich keine Lehrstelle ergeben“, erzählt sie. „Ich bin eine Querdenkerin.“ Derzeit arbeitet sie an ihrer ersten Kollektion für die „Fashion Week“.



Model Sophia präsentiert das Kleid von Lena Buhl. Bundesinnungsmeisterin Christine Schnöll ist stolz auf „ihren“ Designerinnenachwuchs. 

16 | LeuteHeute von Romina Colarus

McCartney-Ex Heather Mills erhält ersten „Icon Award“

Blau, blau, blau sind alle meine Kleider, blau, blau, blau ist alles, was ich hab ... Diese Textzeilen gingen bei der Verleihung des ersten „Icon Award“ an Ex-Model Heather Mills. 

war die Verleihung des ersten vergebenen „Icon Award“ an Ex-Model Heather Mills. 

Heather Mills mit Wolfgang Reichl, die Gewinner-Röben des Awards

Mode im Museum

Die „Haute Couture Austria Awards“ wurden in der Heidi Horten Collection vergeben

Geklärt. Kunst und Mode, das passt ja wirklich gut zusammen – die „Haute Couture Austria Awards“ wurden jetzt in der Wiener „Heidi Horten Collection“ vergeben. „Bereits zum zweiten Mal wurde das Thema des „Haute Couture Awards“ in Zusammenarbeit mit der Direktorin der Heidi Horten Collection, Agnes Husslein-Arco, erarbeitet. Die spektakulären bodenlangen Couturekreationen 2024 sind eine Hommage an ein Kunstwerk von Yves Klein, welches sich ebenfalls in der prestigeträchtigen Sammlung befindet“, so Initiator und Creative Director Wolfgang Reichl.

Nadine Mirada, Agnes Husslein, Heather Mills Designerin Elke Acs mit ihrer Siegerkreation

Aus knapp 40 Einreichungen wurden die drei besten Kreationen gekürt. Die Fachjury hat sich schlussendlich für die Modelle von Elke Acs (Platz 1), Lena Buhl (Platz 2) und Andreas Anibas (Platz 3) entschieden. Erstmals wurde auch der Icon Award vergeben – und zwar an Star-gast, Unternehmerin, Sportlerin und Buchautorin Heather Mills (in tiefem schwarzen, 20 Jahre alten Vintage-Robe). Ihr zu Ehren wurde an diesem Abend ausschließlich Veganes serviert – selber der Wein war vegan. In ihrer Re-

de betonte sie, wie sehr sie das österreichische Modemacherhandwerk schätzen würde und dass sie viele Dirndl im Schrank hängen hätte. Sie bekam auch noch ein Geburtstagssständchen, denn am 12. Jänner wurde Mills 57 Jahre alt. 



HAUTE COUTURE AUSTRIA

2025



Der Wettbewerb wird voraussichtlich Ende Mai ausgeschrieben werden. Alle Unterlagen dazu finden Sie dann auf unserer Homepage www.bekleidungsgewerbe.at .

Wir freuen uns schon jetzt auf möglichst zahlreiche Einreichungen!

3. Bundesinnungsausschusssitzungen

Die Bundesinnungsausschusssitzung fand am 28. Mai in Salzburg statt.

Es wurden zahlreiche Anträge diskutiert und entschieden. Traditionell standen auch die Berichte aus den Landesinnungen auf der Tagesordnung, um einen Überblick über die Aktivitäten österreichweit zu erhalten. Im Rahmen der BIAS wurde Frau KR Alber (LIM Tirol) mit der silbernen Homo Bonus Medaille für ihre langjährigen Verdienste ausgezeichnet.

Im Zuge der Sitzung in Salzburg wurden eine Stadtführung sowie Betriebsbesichtigungen bei Gürtelmacher Wolfgang Schliesselberger sowie in der Handweberei Weiss durchgeführt.



© Bundesinnung

Die Bundesinnung bedankt sich sehr herzlich für die interessanten Führung und die gute Organisation durch die Landesinnung Salzburg!

4. Homepage Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik

Die Homepage der Bundesinnung gibt einen Überblick über wichtige Aktivitäten der Bundesinnung und der einzelnen Berufsgruppen. Insbesondere sind die Rechtsgrundlagen, die Öffentlichkeitsaktivitäten und die Ansprechpartner der einzelnen Branchen abrufbar.

2023 erfolgte eine Überarbeitung des WKO.at Portals, somit auch der Seite der Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik. Dabei wurde die optische Gestaltung vollkommen neu entwickelt. Alles Inhalte sind weiterhin abrufbar, die Navigation wurde in einzelnen Detailpunkten überarbeitet, ist aber selbsterklärend.

Die Bundesinnung ist bemüht, die Informationen aktuell zu halten, um einen möglichst hohen Informationswert sicherzustellen.

Die Homepage bietet eine Plattform zur Präsentation der Modearbeit, wie z.B. der Wettbewerbe HCA, Red Fox. Ebenso werden die Branchentreffen auf europäischer und internationaler Ebene präsentiert.

Von der gemeinsamen Homepage www.wko.at/mode gelangt man zu den einzelnen Berufszweigen, welche auch unter folgenden Links direkt aufrufbar sind:

The screenshot shows the homepage of the Austrian Association of the Clothing and Textile Industry (Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik). The top banner features a woman in a green dress. Below the banner, the text reads: "Die Innung Mode und Bekleidungstechnik vertritt die Interessen des Bekleidungsgewerbes, der Kürscher, Präparatoren und Gerber, Stickier, Schnicker und Weber sowie der der Textilreiniger, Wäschler und Dräger. Die Innung setzt sich für bessere rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen seiner Mitglieder ein, bietet Beratungs- und Unterstützungsangebote und aktuelle Informationen." The main content area includes a section for "Mitgliedschaften" (6,731 members), a "Berufsgruppen" section with links to "Bekleidungsgewerbe", "Kürscher, Präparatoren und Gerber", "Stickier, Schnicker und Weber", and "Textilreinigung". There is also a "Kontakt" section with address and contact information, and a "Links" section with links to "Branchen-Fachseiten für EPV Mode und Bekleidungstechnik", "Kollektivverträge in der Mode und Bekleidungstechnik", and "Top-3 Erfolgsprojekte für Ein-Personen-Unternehmen". The "Top Themen" section at the bottom features three news items: "Veröffentlichung der Ökodesign-Verordnung (ESPR)", "WorldSkills / EuroSkills", and "Red Fox Austria Award 2024".

www.bekleidungsgewerbe.at

www.textilgewerbe.at

www.pelz-leder.at

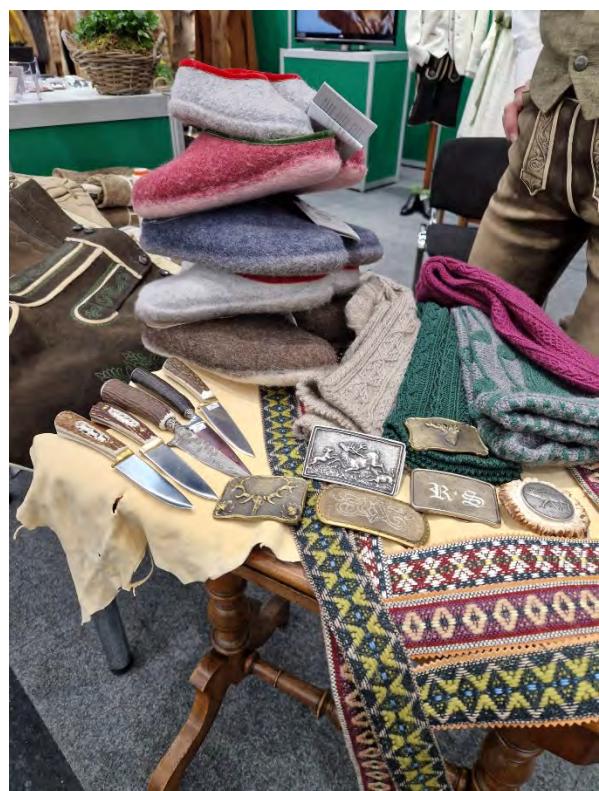
5. Messestand Hohe Jagd - Salzburg

Die Bundesinnung präsentierte sich auch 2024 wieder mit einem Stand auf der Messe Hohe Jagd / Salzburg. Beteiligt hatten sich die Berufszweige Bekleidung, Kürschner, Weber und Gerber.

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch wieder die Red Fox Kollektion und die Preisträger des Red Fox Awards präsentiert.

© Bundesinnung





Auch 2025 wird die Bundesinnung wieder auf der Messe vertreten sein.

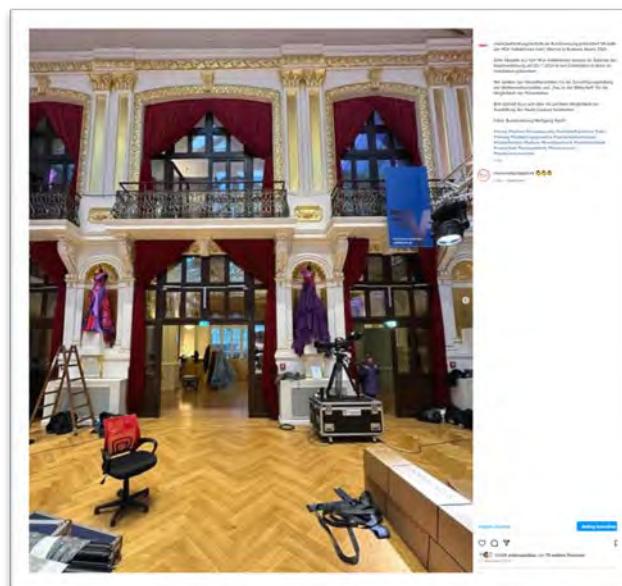
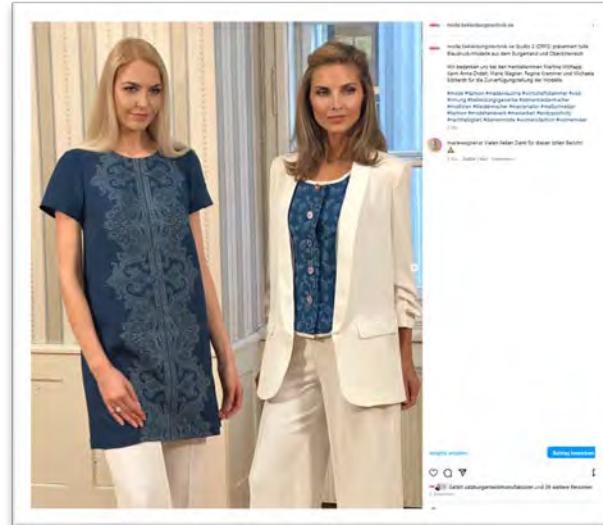
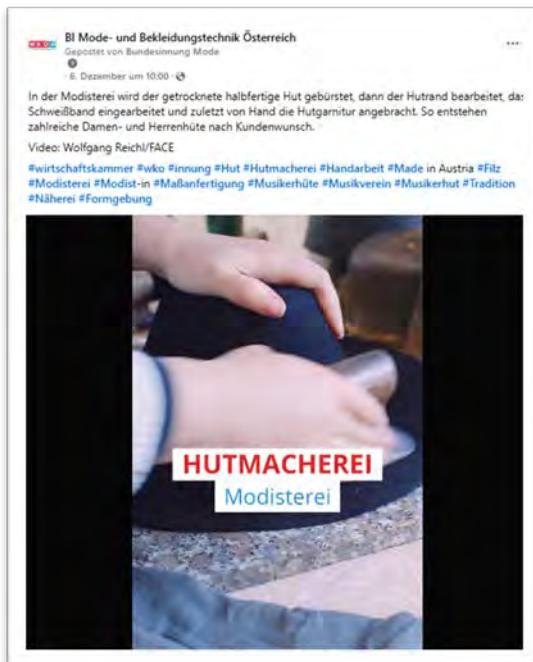
Die Hohe Jagd 2025 findet vom 20.bis 23. Februar in Salzburg statt.



6. Öffentlichkeitsarbeit

a) Social Media Projekt

2024 präsentierten sowohl die Bundesinnung als auch einige Landesinnungen Aktivitäten auf den Social-Media-Kanälen. Die Bundesinnung präsentierte z.B. den Haute Couture Austria Award, WorldSkills, Beiträge der ORF-Sendung Studio 2, Betriebsbesuche usw.

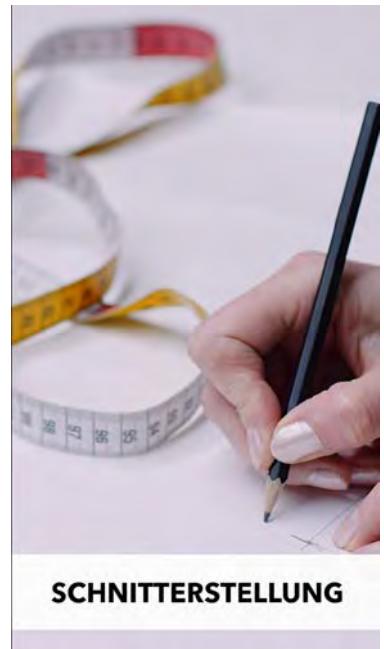


Die Online-Medien ermöglichen eine Steigerung der Reichweite, diese Möglichkeiten sollen auch zukünftig genutzt werden.

b) Branchenfilme

Filmproduktion Maßhemd

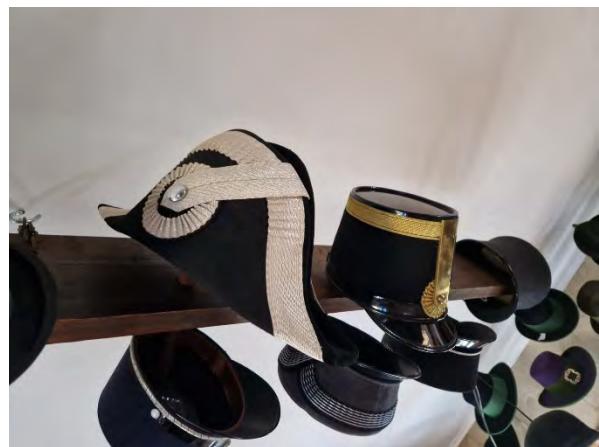
Herzlichen Dank der Firma Hemdenmacher Gino Venturini aus Wien für die Möglichkeit der Videoproduktion.



Filmproduktion Hutmanufaktur

Die Bundesinnung bedankt sich bei der Firma Josef Kepka & Söhne in Deutschfeistritz für die Möglichkeit Filmarbeiten zum Handwerk Hutmacher & Modist durchführen zu können. Wir bedanken uns bei Frau Karin Krahlf-Wichmann und Herrn Michael Lippitsch.





© Bundesinnung

Studio 2 Beiträge auf ORF 2

Studio 2 (ORF2) präsentierte tolle Blaudruck-Modelle aus dem Burgenland und Oberösterreich.

Wir bedanken uns bei den Herstellerinnen Martina Mohapp, Karin Anna Ordelt, Marie Wagner, Regine Krammer und Michaela Eckhardt für die Zurverfügungstellung der Modelle.





© Bundesinnung

7. Statistiken (Gründungen, Beschäftigung, Lehrling)

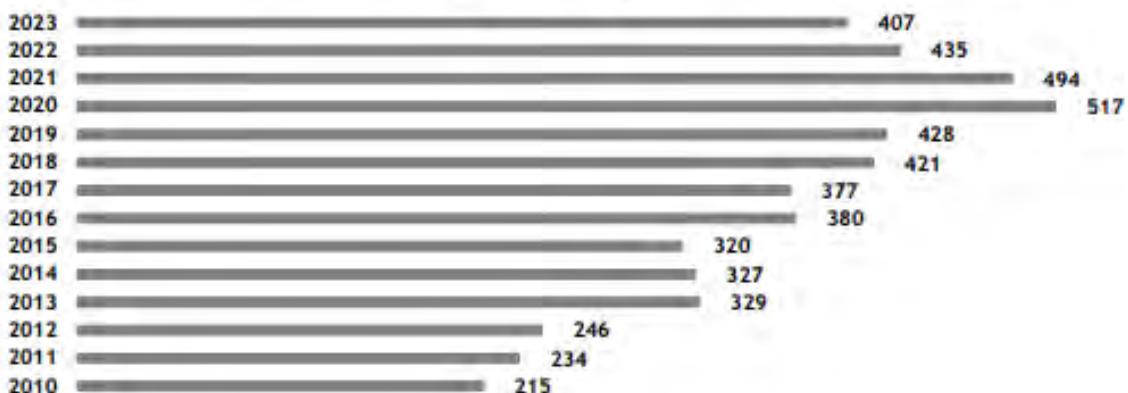
Hier finden Sie Informationen zu den vertretenen Branchen. Weitere Daten können Sie auf der Homepage unter der Navigation „Wir über uns - Branchendaten“ abrufen. Die Daten reichen von der Mitgliederstatistik über Beschäftigungsdaten bis zur Unternehmensgrößenverteilung.

Gründungsstatistik														WKO	
Fachverband MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK (117):														WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH	
Unternehmensneugründungen 2010 - 2023 *															
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) ¹	241	254	277	354	359	351	413	405	446	466	566	551	493	456	
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) ²	215	234	246	329	327	320	380	377	421	428	517	494	435	407	
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften ³	3.680	3.792	3.974	4.147	4.344	4.518	4.745	4.934	5.145	5.325	5.683	5.951	6.020	6.035	
Gründungsquote ⁴	6,5	6,7	7,0	8,5	8,3	7,8	8,7	8,2	8,7	8,8	10,0	9,3	8,2	7,6	

* 2010-2023: endgültige Daten
¹ Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen
² Einmalzählung (näherungswise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)
³ per 31.12.
⁴ Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschafaten) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)

Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)



Lehrlingsstatistik



Fachverband MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK (117):

Lehrlinge 2010 - 2023 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	ÖÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	3	17	9	29	31	14	18	10	41	172
2015	3	8	12	37	15	14	14	8	24	135
2016	4	5	14	29	14	16	13	6	20	121
2017	3	4	12	31	14	17	13	4	18	116
2018	4	4	11	22	15	21	16	8	19	120
2019	1	7	13	33	13	16	13	7	21	124
2020	0	8	8	30	9	10	12	8	21	106
2021	1	5	9	25	9	10	9	7	21	96
2022	1	3	9	14	13	7	6	7	23	83
2023	1	1	12	16	15	15	7	6	23	96
Anteil 2023 in %	1,0	1,0	12,5	16,7	15,6	15,6	7,3	6,3	24,0	100,0
Veränderung 2010 - 2023 in %	-66,7	-94,1	+33,3	-44,8	-51,6	+7,1	-61,1	-40,0	-43,9	-44,2

* Stand: jeweils 31.12.; im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Fachverband MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK (117):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2023

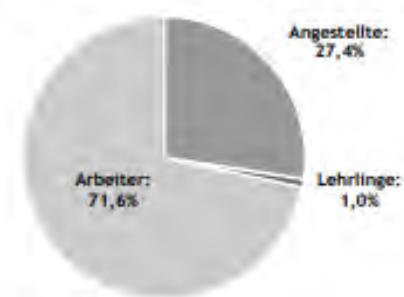
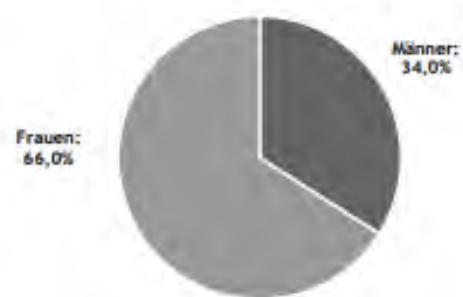
	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	677	890
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	6.932	7.798
Angestellte	1.906	2.139
Arbeiter	4.951	5.585
Lehrlinge	75	75
Arbeiteranteil in %	71,4	71,6
Lehrlingsanteil in %	1,1	1,0
Männer	2.406	2.653
Frauen	4.526	5.144
Frauenanteil in %	65,3	66,0
geringfügig Beschäftigte	..	866
"Geringfügigen"-Anteil in %	..	11,1
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	10,2	8,8

* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;
 im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt
 des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt,
 wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unselbständig Beschäftigte *
Arbeiter/Angestellte/LehrlingeUnselbständig Beschäftigte *
Männer/Frauen

Fachverband MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK (117):

Unternehmen 2023 nach Unternehmensgrößenklassen *

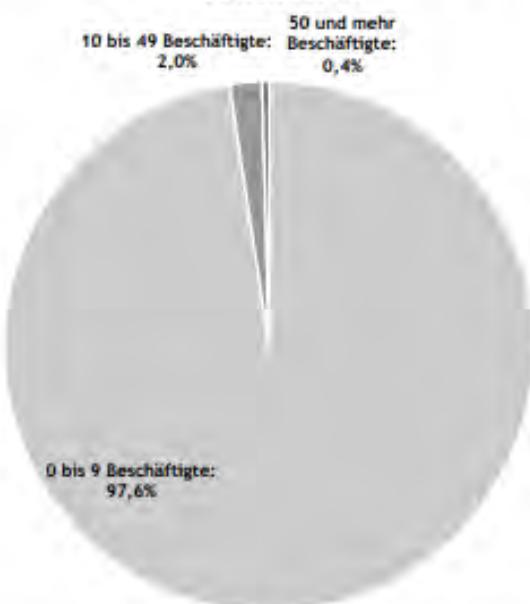
Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	4.558	97,6
10 - 49	92	2,0
50 - 249	16	0,3
250 und mehr Beschäftigte	4	0,1
SUMME	4.670	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte);
"G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *

Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Quelle: WKÖ / Statistik

8. Kongresse

a) European Master Tailor Congress 2024 (EMTC)

Der European Master Tailor Congress wird alle zwei Jahre in einem der Mitgliedsländer abgehalten. Die Mitgliedsländer sind Holland, Deutschland, Südtirol, Schweiz und Österreich. 2024 fand der EMTC vom 9. bis 12. Mai in St. Gallen (Schweiz) statt.

Österreich beteiligte sich, wie bei den vergangenen Kongressen, an der internationalen Modeschau mit 20 Modellen sowie an der Schau der Vergleichsmodelle (aus zur Verfügung gestellten Stoffen sind je ein Damen- und ein Herrenmodell zu fertigen).

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Herstellerinnen der Vergleichsmodelle - Ines Maria Sperrer aus Kremsmünster (Damenmodell) und Melissa Sigl aus Linz (Herrenmodell) sowie für die Zurverfügungstellung der Modeschau-Modelle bei den Mitgliedsbetrieben.

Frau Bundesinnungsmeisterin KommR Mst. Christine Schnöll war persönlich am Kongress anwesend und freute sich über die zahlreichen österreichischen Teilnehmer, insbesondere über die Anwesenheit der Landesinnungsmeisterinnen Maria Burger, Anneliese Ringhofer, Patrizia Markus, Regina Adelmuth, Mag. Birgit Moser-Karner.

Die Verbandsspitzen nutzen das Treffen für einen Informationsaustausch betreffend der Tätigkeitsschwerpunkte der jeweiligen nationalen Verbände.





© Bundesinnung

Alle Informationen zum Kongress 2024 finden Sie auch auf unserer Homepage
www.bekleidungsgewerbe.at

b) European Master Tailor Congress 2026

Der European Master Tailor Congress 2026 wird in Österreich stattfinden.

Die Bundesinnung wird den Kongress gemeinsam mit der Landesinnung Steiermark durchführen, dieser findet von 14. bis 17. Mai 2026 in der Steiermark (Graz) statt.

Geboten werden eine Schau der Vergleichsmodelle, eine nationale und internationale Modenschau, Fachvorträge sowie ein Rahmenprogramm.

Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin vor, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

European Master Tailor Congress
14.-17. Mai 2026
Congress GRAZ

SAVE THE DATE!

wko.at/stmk/kleidermacher

EMTC Austria

Die österreichischen Maßschneider freuen sich, Sie beim nächsten EMTC in Graz begrüßen zu dürfen.

Es erwarten Sie interessante Workshops/Vorträge über Fertigungstechniken und vieles mehr. Eine Lieferantenschau, sowie eine nationale und internationale Modepräsentation.

Des Weiteren erleben Sie mit uns gemeinsam ein Stück steirische Kultur und Kulinarik, die zum gemütlichen Beisammensein und Gedankenauftausch einlädt.

Tauchen Sie ein in die Modewelt der österreichischen Maßschneider.

Die Atmosphäre ist elektrisierend, voller Kreativität und Innovation. Jeder Teilnehmer bringt seine einzigartige Perspektive und sein Können ein, was zu einer Vielzahl von beeindruckenden Kleidungsstücken führt.

Infos unter:
www.wko.at/mode

4. Wettbewerbe

a) World Skills 2024 - Lyon

In Lyon fand im September World Skills statt. Rund 1500 Fachkräfte (unter 22 Jahren) aus 70 Nationen in 59 unterschiedlichen Berufen waren am Start. Die 47 österreichischen Jung-Fachkräfte haben sich in 41 Berufen der Konkurrenz gestellt und ihr Können bestmöglich präsentiert.

Für die Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik war Frau Miriam Haider (OÖ Theater und Orchester GmbH - Linz) aus Oberösterreich beim Wettbewerb Mode Technologie am Start. Nach einem hervorragenden Wettbewerb belegte sie Rang 5 und gewann eine Medallion for Excellence. Die Bundesinnung gratuliert sehr herzlich!

Bundesinnungsmeisterin KR Christine Schnöll war beim Wettbewerb vor Ort in Lyon und konnte sich persönlich von der hervorragenden Leistung überzeugen. Da zwei Gold- und zwei Bronzemedailien vergeben wurden, erreichte Frau Haider mit der 3. höchsten Punktwertung leider keine Medaille.

Die Bundesinnung bedankt sich bei Frau Isabella Lindenbauer als österreichische Expertin und Trainerin für die Unterstützung von Skills!

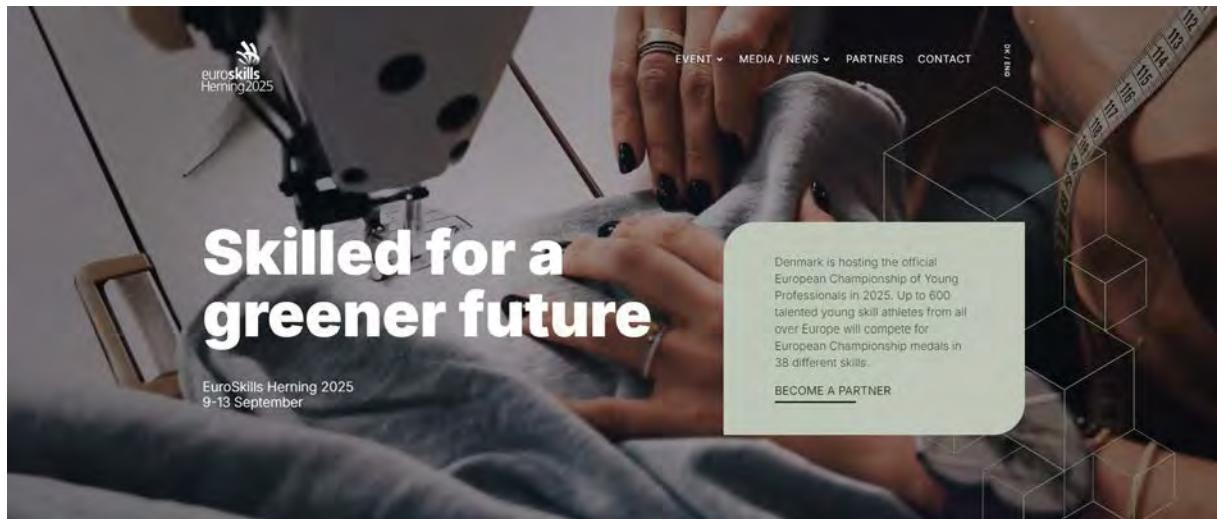


© Skills

b) Euro Skills 2025 Herning

Die Teilnehmer für Euro Skills 2025 wurden bei Austrian Skills ermittelt.

Österreich wird bei Euro Skills 2025 in Herning (Dänemark) von 9.-13. September durch Frau Theresa Fink und Frau Miriam Haider vertreten. Betreut werden die österreichischen Teilnehmer, wie in der Vergangenheit, durch die Expertin Isabella Lindenbauer.



© Skills

5. Kollektivvertrag Bekleidungsgewerbe 2025

Die drei Kollektivverträge aus dem Bereich Bekleidung, nämlich Bekleidungsgewerbe, Kürschnerei und Sticker/Stricker, wurden auch 2024 gemeinsam verhandelt.

Die KV-Löhne, Lehrlingseinkommen und Zulagen wurden um 3,85% erhöht.

v.l. BZO Franz Bittner, BZO Philipp Sladky, BIM Christine Schnöll, LIM Anneliese Ringhofer
© Bundesinnung

Lohnordnung Bekleidungsgewerbe

gültig ab	1.1.2025	KV-Lohn / Stundenlohn in EUR
Lohngruppe 1 - Hilfsarbeiten		10,87
Lohngruppe 2 - Angelernte Tätigkeiten		11,14
Lohngruppe 3 - Facharbeiten ohne LAP		11,37
Lohngruppe 4 - Facharbeiten mit LAP		
a) in den ersten 3 Jahren		11,64
b) ab dem 4. Jahr		11,90
Lohngruppe 5 - Selbständiges Facharbeiten		12,65
Lohngruppe 6 - Qualifiziert selbständiges Facharbeiten		13,74
Lehrlingseinkommen monatlich in EUR		
im 1. Lehrjahr		623,00
im 2. Lehrjahr		792,00
im 3. Lehrjahr		1.053,00
im 4. Lehrjahr		1.189,00

Alle Details zum Kollektivvertrag finden Sie auch auf unserer Homepage www.bekleidungsgewerbe.at.

6. Kürschner / Editorial - Philipp Sladky

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Jahresbericht möchte ich Ihnen einen Überblick über die bedeutendsten Ereignisse und Entwicklungen im vergangenen Jahr geben, die unseren Berufszweig geprägt haben.

Ein Höhepunkt war sicherlich der Redfox Award Austria, der anlässlich der Hohen Jagd in Salzburg verliehen wurde - eine Veranstaltung, die sowohl unsere Tradition als auch unser handwerkliches Können hervorragend repräsentiert.



© Katharina Schiffl

Ebenso war unser Infostand auf der Jagdmesse ein wichtiger Bestandteil unserer Öffentlichkeitsarbeit und ein starkes Signal für die Präsenz und Bedeutung der Kürschnerbranche.

Darüber hinaus konnten wir die Kollektivvertragsverhandlungen erfolgreich abschließen und damit ein weiteres Jahr die Rahmenbedingungen für unsere Branche sichern.

Besonders möchte ich auf die bevorstehende Wirtschaftskammerwahl im März hinweisen. Es ist entscheidend, dass jeder von uns sein Wahlrecht wahrnimmt, um unsere Interessen auch zukünftig stark vertreten zu wissen.

Abschließend möchte ich allen Kolleginnen und Kollegen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam daran arbeiten, unsere Branche in der Öffentlichkeit positiv zu präsentieren und unsere gemeinsamen Ziele zu verfolgen.

Mit besten Grüßen

Philipp Sladky
Bundesinnungsmeister der Kürschner

a) Red Fox Austria Award 2024

Am 24. Februar fand auf der „Die Hohe Jagd & Fischerei“ im Salzburger Messezentrum die 18. Verleihung des Red Fox Awards an Österreichs beste Kürschner statt.



Auch nach 18 Jahren hat die Schwerpunktsetzung des Wettbewerbs Nachhaltigkeit, Regionalität, Verwertung eines Abfallprodukts der Raubwildregulierung der Jäger und Jägerinnen nichts an Aktualität verloren. Es ist und bleibt das zentrale Anliegen der österreichischen Kürschner, die Möglichkeiten der Nutzung von Fellen, die als Nebenprodukte bei z.B. der Jagd oder Nahrungsmittelproduktion anfallen, aufzuzeigen.

Unter der Moderation von Modeexperte Wolfgang Reichl wurden die zwölf eingereichten Modelle in einer Modenschau dem interessierten Publikum präsentiert. Die Bundesinnung für Mode und Bekleidungstechnik vergibt den Award alljährlich auf der Salzburger Messe „Die Hohe Jagd & Fischerei“. Mit dem Red Fox Austria Award sollen die kreativen Verwertungsmöglichkeiten des österreichischen Rotfuchses der Öffentlichkeit präsentiert werden. Veranstaltungsort war die Hauptbühne - die „Hohe Jagd x Weidwerk“ Bühne in Halle 10. Die Modelle wurden von einer Fachjury bewertet.

2024 geht der erste Platz nach Wien ans Atelier Degenhardt von Christoph Kobza. Den zweiten Platz holte Philipp Sladky aus Perchtoldsdorf, NÖ. Den dritten Platz erreichte der Wiener Kürschner Michael Authried. Den Weidwerk Sonderpreis nahm Michael Bornett, ebenfalls aus Niederösterreich entgegen.

Wir gratulieren nochmals allen Preisträger:innen!

Auch 2025 wird der Red Fox Award wieder im Zuge der „Die Hohe Jagd & Fischerei“ stattfinden.



© Bundesinnung, Weidwerk



Wettbewerbsmodelle 2024







© Sigrid Mayer

Das Lookbook finden Sie auf unserer Homepage www.pelz-leder.at.

Red Fox 2025

Bereits zum 19. Mal findet 2025 der Wettbewerb Red Fox Award, organisiert von der Bundesinnung, statt.



Beim Wettbewerb werden ausschließlich Felle aus der heimischen Jagd verarbeitet - "regional, nachhaltig, aus der Natur entnommen".

Zum Wettbewerb wurden 11 Wettbewerbsmodelle eingereicht.

Die Kollektion und die Preisträger:innen werden auf der Messe Hohe Jagd in Salzburg vom 20. bis 23. Februar 2025 präsentiert. Die Wettbewerbsmodelle werden auch am Messestand ausgestellt.

Am Samstag, den 22. Februar wird auf der Messe das Siegermodell ermittelt.

Auf der Homepage www.pelz-leder.at können Sie den Wettbewerb verfolgen.

Wir wünschen allen Teilnehmer:innen viel Erfolg!



© Sigrid Mayer

b) Kooperation Weidwerk

Die in den vergangenen Jahren aufgebaute Kooperation mit Österreichs auflagenstärkstem Jagdmagazin Weidwerk konnte ausgebaut werden.



So wurde beim Wettbewerb Red Fox Austria ein Preis der Redaktion vergeben. Das Weidwerk berichtete nicht nur ausgiebig über den Wettbewerb und die Preisträger, sondern widmete auch dem Träger des Weidwerk-Sonderpreises einen ausführlichen Beitrag im Magazin.

Das Weidwerk setzte durch Artikel Schwerpunkte zum Bereich der Verwertung von Fellen aus der Jagd, insbesondere des Rotfuchses.

Das Weidwerk unterstützte 2024 den Wettbewerb Red Fox Austria durch zur Verfügungstellung der Bühne auf der Messe zur Durchführung der Finalmodeschau.



Natürlich nachhaltig!

Die Anforderungen an unsere Kleidung werden immer größer. Glimm & Langzeit, leicht, wärmend und dennoch nachhaltig soll sie sein. Aber ist dieses der Fall? Hältigkeit, Materialien und dabei kann einer anheimischen Felle

Red Fox Austria

Red Fox Austria ist ein Jagdmagazin, das sich mit Jagd, Jagdwissen und Jagdwirtschaft beschäftigt. Es ist das größte Jagdmagazin Österreichs und hat eine jährliche Auflage von über 200.000 Exemplaren. Das Magazin ist in verschiedene Themenbereiche unterteilt, darunter Jagdwissen, Jagdtourismus, Jagdgeschäftsberichte und Jagdgesetz. Red Fox Austria ist eine wichtige Plattform für die Jagd in Österreich und wird von vielen Jagdfans als verlässliche Quelle für Informationen und Tipps angesehen.

Red Fox Austria

Red Fox Austria ist ein Jagdmagazin, das sich mit Jagd, Jagdwissen und Jagdwirtschaft beschäftigt. Es ist das größte Jagdmagazin Österreichs und hat eine jährliche Auflage von über 200.000 Exemplaren. Das Magazin ist in verschiedene Themenbereiche unterteilt, darunter Jagdwissen, Jagdtourismus, Jagdgeschäftsberichte und Jagdgesetz. Red Fox Austria ist eine wichtige Plattform für die Jagd in Österreich und wird von vielen Jagdfans als verlässliche Quelle für Informationen und Tipps angesehen.

Red Fox Austria

Red Fox Austria ist ein Jagdmagazin, das sich mit Jagd, Jagdwissen und Jagdwirtschaft beschäftigt. Es ist das größte Jagdmagazin Österreichs und hat eine jährliche Auflage von über 200.000 Exemplaren. Das Magazin ist in verschiedene Themenbereiche unterteilt, darunter Jagdwissen, Jagdtourismus, Jagdgeschäftsberichte und Jagdgesetz. Red Fox Austria ist eine wichtige Plattform für die Jagd in Österreich und wird von vielen Jagdfans als verlässliche Quelle für Informationen und Tipps angesehen.

Red Fox Austria

Red Fox Austria ist ein Jagdmagazin, das sich mit Jagd, Jagdwissen und Jagdwirtschaft beschäftigt. Es ist das größte Jagdmagazin Österreichs und hat eine jährliche Auflage von über 200.000 Exemplaren. Das Magazin ist in verschiedene Themenbereiche unterteilt, darunter Jagdwissen, Jagdtourismus, Jagdgeschäftsberichte und Jagdgesetz. Red Fox Austria ist eine wichtige Plattform für die Jagd in Österreich und wird von vielen Jagdfans als verlässliche Quelle für Informationen und Tipps angesehen.

Red Fox Austria

Red Fox Austria ist ein Jagdmagazin, das sich mit Jagd, Jagdwissen und Jagdwirtschaft beschäftigt. Es ist das größte Jagdmagazin Österreichs und hat eine jährliche Auflage von über 200.000 Exemplaren. Das Magazin ist in verschiedene Themenbereiche unterteilt, darunter Jagdwissen, Jagdtourismus, Jagdgeschäftsberichte und Jagdgesetz. Red Fox Austria ist eine wichtige Plattform für die Jagd in Österreich und wird von vielen Jagdfans als verlässliche Quelle für Informationen und Tipps angesehen.

Red Fox Austria

Red Fox Austria ist ein Jagdmagazin, das sich mit Jagd, Jagdwissen und Jagdwirtschaft beschäftigt. Es ist das größte Jagdmagazin Österreichs und hat eine jährliche Auflage von über 200.000 Exemplaren. Das Magazin ist in verschiedene Themenbereiche unterteilt, darunter Jagdwissen, Jagdtourismus, Jagdgeschäftsberichte und Jagdgesetz. Red Fox Austria ist eine wichtige Plattform für die Jagd in Österreich und wird von vielen Jagdfans als verlässliche Quelle für Informationen und Tipps angesehen.

Red Fox Austria

Red Fox Austria ist ein Jagdmagazin, das sich mit Jagd, Jagdwissen und Jagdwirtschaft beschäftigt. Es ist das größte Jagdmagazin Österreichs und hat eine jährliche Auflage von über 200.000 Exemplaren. Das Magazin ist in verschiedene Themenbereiche unterteilt, darunter Jagdwissen, Jagdtourismus, Jagdgeschäftsberichte und Jagdgesetz. Red Fox Austria ist eine wichtige Plattform für die Jagd in Österreich und wird von vielen Jagdfans als verlässliche Quelle für Informationen und Tipps angesehen.

Red Fox Austria

Red Fox Austria ist ein Jagdmagazin, das sich mit Jagd, Jagdwissen und Jagdwirtschaft beschäftigt. Es ist das größte Jagdmagazin Österreichs und hat eine jährliche Auflage von über 200.000 Exemplaren. Das Magazin ist in verschiedene Themenbereiche unterteilt, darunter Jagdwissen, Jagdtourismus, Jagdgeschäftsberichte und Jagdgesetz. Red Fox Austria ist eine wichtige Plattform für die Jagd in Österreich und wird von vielen Jagdfans als verlässliche Quelle für Informationen und Tipps angesehen.

d) Kollektivvertrag der Berufszweige Kürschner, Präparatoren und Gerber

Auch 2024 wurden die Kollektivvertragsverhandlungen des Berufszweiges Kürschner gemeinsam mit den Berufszweigen Bekleidung und Sticker/Stricker geführt.

Im Zuge der Verhandlung einigte man sich auf eine Erhöhung der KV-Löhne um 3,85 %.

Lohnordnung Berufszweig Kürschner, Präparatoren, Gerber				
gültig ab	1.1.2025			
	KV-Lohn / Stundenlohn in EUR			
Lohngruppe 1	- Qualifiziert selbständiges Facharbeiten			
Lohngruppe 2	- Facharbeiten mit bzw. ohne LAP			
Lohngruppe 3	- Fachkraft ohne LAP			
Lohngruppe 4	- Hilfsarbeiten			
 Lehrlingseinkommen (bei 3-jähriger bzw. längerer Lehrzeit)				
monatlich in EUR				
im 1. Lehrjahr	623,00			
im 2. Lehrjahr	849,00			
im 3. Lehrjahr	1.132,00			
im 4. Lehrjahr	1.246,00			
 Lehrlingseinkommen monatlich in EUR (bei 2-jähriger Lehrzeit)				
monatlich in EUR				
im 1. Lehrjahr	849,00			
im 2. Lehrjahr	1.132,00			

Den detaillierten Kollektivvertrag finden Sie auf der Homepage www.pelz-leder.at.



12. Gerber

a) Bilaterales Gerbertreffen 2024 -Österreich

Bundesberufsgruppensprecher Ing. Martin Trenkwalder freute sich 60 Kollegen aus Deutschland und Österreich begrüßen zu können. Eine besondere Ehre war der Besuch des Landeshauptmann von Tirol Anton Mattle, der die Wichtigkeit der Zusammenarbeit der Handwerksbranchen über die Grenzen hinaus betonte.

Gestartet wurde das Treffen mit der Betriebsbesichtigung der Gerberei Trenkwalder in Scheffau. Im Rahmen der Führung erhielten die Teilnehmer einen Einblick in die Produktpalette des Betriebes. Die Besonderheit des Betriebes besteht darin, dass die produzierten Pelze und Felle auch zu weiteren Produkten wie Lederhosen, Baby-Lammfelläcke, Perchtenkleidung, Pergamente für Orchester usw. weiterverarbeitet werden. An die Gerberei ist auch ein Verkaufslokal für die selbst produzierten Produkte und Trachtenkleidung aller Art angeschlossen.

Am späten Nachmittag wurde das Treffen im Tagungshotel mit einem Fachvortrag und Diskussion zur EU-Entwaldungsverordnung fortgesetzt. Von der EU-Verordnung sind die Produkte der Rinder, welche von den Gerbern verarbeitet werden, erfasst. Der derzeitige Umsetzungsstand der Richtlinie wurde ausführlich vom Geschäftsführer des VDL, Herrn Andreas Meyer dargestellt.

Am Samstag bot das Rahmenprogramm mit Stadtführung in Kufstein, Almbesuch und gemeinsamen Abendessen ausführlich Gelegenheit zum kollegialen Austausch.

Am Sonntag war noch einmal Gelegenheit für eine Betriebsbesichtigung, da witterungsbedingt einige Teilnehmer verspätet eintrafen. Danach erfolgte die individuelle Abreise.

Wir bedanken uns insbesondere bei Herrn Ing. Trenkwalder für die Organisation des Treffens und die Möglichkeit der Besichtigung seines Betriebes!



© Bundesinnung

Feinstes Trenkwalder-Leder seit 30 Jahren

Von der Garagen- und Keller-Gerberbetriebsgruppe aus Trenkwaldern - wie kann man die Geschichte von Martin Trenkwalder bezeichnen. Neben Lederhosen und Krampuskästchen werden auch Pergament und das wird von Spitzmesserakten aus der ganzen Welt verworben.

„Ich freu mich immer auf das Heimkunstmarkt, weil ich an den Tagen der Fächer des Österreichischen Präsidiums vorbereitet“, erzählt Martin Trenkwalder den erstaunten Gästen des 30-Jährigen Feier des Feinherstellers aus Trenkwaldern. Der Firmengründer stammt aus einer Gerberfamilie, doch der Betrieb hat die Bruderschaft übernommen. „Ich kann mich noch in dieser Branche nicht wenden, hängt mit einem

Herstellermarkt ist nach ausständig gekommen.“

Neuproduktionen

Unternehmens, gekommen

hatte. Martin hat sich damals entschieden weiter zu machen und heute steht das Unternehmen

heute mit einem jährlichen Kundenumfang dafür aufgeraut werden.

Herstellerbetriebe – stellen sich die Trenkwalder-Gerberbetriebe in vielen Firmen mit großem Erfolg bei den Fachmessen aus. Aber auch die Versteigerung mit hochwertigen Produkten ist eine Erfolgsgeschichte.

„Heute gibt es heute nicht mehr und es ist nun gezwungen, auch andere von den

Produkten zu verkaufen, um in Verbindung zu setzen an Aufträge zu bekommen.“

Martin Trenkwalder wurde bei einer Feier zum 30-jährigen Betriebstag mit einer Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer ausgeschafft.

Präsidentin Barbara Thal-

er, Seelbacher, ob bei der

Gesellschaft, welche es für die

Wirtschaft, welche es für die



Über 30 Jahre, als die Firma Trenkwalden, Es gab in den vergangenen Jahren viele Neuproduktionen.

Unternehmenskameraden sich in die

men 20 Mitarbeitern, über 30 Felle werden mit Jahr über 100000 Euro Umsatz erzielt. Darauf ist das Lammfell „300 Jahren täglich 80 Lamm- und Schafefälle über unsere Spaltanlagen“ und „300 Jahre Trenkwalder“ und Großfelle schweifzähne geprägt. Vom Anfang an war in den Trenkwaldern wichtig, die Wertschöpfungskette so lang wie möglich zu halten und soviel zu haben. Denktakt gibt es in Betrieb eine großartige Kreativität und hoch spezialisierte Habschädel, welche die Trenkwalder den geprägten Fellen senden also in Scheffau hochwertige Ballykemeldecks, Hausschuhe, Mützen und ähnlichen Herrenkleid. Auch mit den Fellen von Fischen, Dachse, und Hasen werden Decken, Nieren, Schuhe und ähnliches gebaut. Auch Sämschleiden wird produziert, welches für Lederschuhe genutzt wird, über 100000 Euro Umsatz im Bereich der Möbel. Ganz besonder ist schließlich Martin Trenkwalder darauf, dass seine Firma seit 13 Jahren eine Konservenfabrik in Scheffau hat, die Lederschuh nach Maß anfertigen kann.

Gründung zusammen. „Wir wollten den Sohn, auch Zweckverband, deshalb haben meine Frau und ich in der Garage in Itter stand besondere Rücksicht zu geraten“, erzählt Martin Trenkwalder. „Es ist gut, dass er dann zusammen mit seiner Frau die Firma Trenkwalden - Trachten-Lederfertigung gründete und sich dann in Scheffau anstelle Mitteln mehr weiter eine Fertigungswan-

dem Marktsegment einsetzt der Ausbau. Von der „Ledergruppe“ Gründung ist es nicht weit, sich Trenkwalden zum größten Gerberhandwerkerausschuss Österreichs. Im Jahr 2010 wurde das Unternehmen in die monogebäude in Scheffau bezogen werden. Eine große Knie Knie der plätzliche und völlig unveränderte und durch Martin Trenkwalder darauf, dass seine Firma seit 13 Jahren eine Konservenfabrik in Scheffau hat, die Lederschuhe nach Maß anfertigen kann.“

„Ich freue mich sehr, dass Martin Trenkwalder nichts mehr auf die Fächer des Österreichischen Präsidiums um seinen Zulieb mit großem Erfolg wieder auftritt und seine Produkte mehr in Scheffau“ er sagt Martin Trenkwalder.

Herbertreffen in Scheffau und Itter: Die Branche schrumpft, die Auflagen wachsen

30 Jahren hat es in Österreich rund 1.300 Gerberbetriebe gegeben, heute sind es nur mehr 19, davon sind fünf in Tirol ansässig. Eine ist die Firma Trenkwalder mit Firmensitz in Itter und der Produktionsstätte in Scheffau. Kürzlich trafen sich etwa 50 Gerber aus Österreich und Deutschland zum fachlichen und geselligen Austausch. „Was wäre die Lederwelt ohne Gerber“, erklärte LH Anton Matte und betonte: Häufig ist nur von Start-ups (Neugründler) die Rede, aber unsere Familienbetriebe sind es, die das Land am Laufen halten.“

Martin Trenkwalder, der Berufsgruppen-Obmann der Gerber weiß,

die Betriebe Nischen gefunden haben, um weiterhin bestehen zu können.

„In vielen Bereichen machen ihnen die Billigimporte aus den

asiatischen Ländern das Leben schwer. Aus diesem Grund appellieren

er an die Politik, dass sie Interessen der

Branche durchzutragen.“

In den vergangenen Jahren haben die Gerber enorme umwelttechnische

Auflagen erfüllt, um überhaupt weiter arbeiten zu können. Momentan

reicht ihnen das Lieferkettengebot und dazu hatten die

irber einen Fachvortrag im Hotel Tirolerhof in Itter, wo der Großteil

der Teilnehmer des Berufsgruppentreffens auch untergebracht war. „Die

Teilnehmer des Berufsgruppentreffens auch untergebracht war.“



Volfgang Muhr (Bundesinnung Wirtschaftskammer), Andreas Meyer (Deutsche Lederindustrie), Martin Trenkwalder, LH Anton Matte.

Ellmauer Zeitung

Brixentalbote

b) Gerbertreffen 2025

Das nächste Gerbertreffen findet von 12. bis 14. September 2025 bei der Schweizer Gerberei Zeller in Steffisburg statt.

Nähere Infos finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!



© Jürg Zeller/Gerberei

c) Präparatoren

Von 17. bis 23. Februar 2025 findet die 14. Europameisterschaft der Präparatoren in Salzburg statt.



Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.eurotaxidermy.eu
Wir wünschen den österreichischen Teilnehmern viel Erfolg!

13. Textilreiniger / Editorial - Andrea Kuttner

Werte Kolleginnen und Kollegen!

2024 fand nach mehrjähriger Pause wieder ein Bundestreffen der Branche in Salzburg statt. Es freut mich besonders, dass dieses wirklich ausgezeichnet besucht war, wir eine Ausstellung der wichtigsten Zulieferbetriebe bieten konnten und die Vorträge das Interesse der Teilnehmer gefunden hat. Ich bedanke mich sehr herzlich bei der Landesinnung Salzburg und besonders bei Kurt Heidinger (Branchensprecher Slbg) für die hervorragende Organisation des Treffens. Der gesellige Abend bot wieder ausreichend Gelegenheit sich mit Branchenkollegen zu aktuellen Themen auszutauschen. Wir haben beschlossen das Bundestreffen zukünftig im Zweijahresintervall durchzuführen, das nächste wird daher 2026 stattfinden.



© Katharina Schiffl

Die Betriebsbesuche, die mir Gelegenheit geben einen unmittelbaren Eindruck zu den Rahmenbedingungen zu bekommen, habe ich 2024 fortgesetzt. Es war mir eine Freude einige Kollegen auch persönlich wieder zu treffen und den Informationsaustausch zu pflegen. Ich werde mich bemühen auch 2025 wieder einige Betriebe persönlich zu besuchen.

Wie letztes Jahr angekündigt haben wir Branchenfilme zu den Themen Textil- und Reinraumbekleidung, Berufsbekleidung, Heimbewohnerwäsche, Bett- und Tischwäsche produziert und in den sozialen Medien und auf unserer Homepage eingesetzt. Ich bedanke mich bei der Firma Toifl, insbesondere bei Ing. Jakob Müller-Hartburg für die Ermöglichung der Dreharbeiten und die tatkräftige Unterstützung.

Wie jedes Jahr ist für unsere Branche die KV-Verhandlung und die darauffolgende Verhandlung mit der Schiedskommission von besonderer Bedeutung, dies umso mehr, da die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen noch besonders herausfordernd sind. Dennoch konnten wir einen Kompromiss mit der Gewerkschaft in der Höhe von 3,95 % finden. Rechtzeitig vor dem Jahreswechsel ist es auch noch gelungen die Verhandlungen mit der Schiedskommission zu führen, mit dem Ergebnis von 2,74 %. In Anbetracht der fallenden Energiepreise, welche einen erheblichen Einfluss auf die Kosten der Branche haben, ein akzeptables Ergebnis. Bei dieser Gelegenheit darf ich mich bei allen Branchensprechern der Bundesländer und bei den Betrieben, die mich bei der Erarbeitung des Antrags an die Schiedskommission unterstützen, sehr herzlich bedanken.

Nicht unerwähnt möchte ich die gute Zusammenarbeit mit der Branchenzeitschrift R & W lassen, wo wir monatlich soweit wie möglich über aktuelle Entwicklungen informieren. Die Einbindung des Österreich-Teils in die deutsche Fachzeitschrift ermöglicht uns auch einen Blick in die Rahmenbedingungen des Nachbarlandes.

Abschließend darf ich Ihnen allen noch viel Erfolg im Jahr 2025 und vor allem Gesundheit wünschen!

Ihre

Andrea Kuttner
Bundesinnungsmeisterin
Textilreiniger, Wäscher und Färber

a) Kollektivvertrag Textilreiniger

Die Verhandlungen 2024 fanden am 13. November statt. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen (hohe Inflation, Energiekrise) konnte in nur einer Verhandlungsrunde ein Ergebnis erzielt werden.

Die KV-Löhne und die Lehrlingseinkommen wurden um 3,95 %, beginnend mit 1.1.2025, erhöht.

Lohnordnung Textilreiniger		1.1.2025
		KV-Lohn / Stundenlohn in EUR
Lohngruppe 1		11,50
Lohngruppe 2		11,25
Lohngruppe 3		11,00
Lohngruppe 4		10,87
Lohngruppe 5		10,87
Außer-Haus-Zulage für Teppichreinigungs- und Aufbewahrungsanstalten		
Zulage im Ausmaß von 10 Prozent des kollektivvertraglichen Stundenlohnes der betreffenden Lohngruppe		
Lehrlingseinkommen		
monatlich in EUR		
im 1. Lehrjahr		780,00
im 2. Lehrjahr		88400
im 3. Lehrjahr		1.144,00
im 4. Lehrjahr (Doppellehre)		1.300,00

Änderungen im Rahmenrecht wurden nicht vereinbart, die Parallelverschiebung wurde beibehalten.

Den detaillierten Kollektivvertrag finden Sie auf der Homepage www.textilreiniger.at

b) Kostenerhöhung Textilreiniger

Die Bundesinnung verhandelt jährlich bei der Schiedskommission des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft die Kostenerhöhung für die Branche der Textilreiniger bei öffentlichen Auftraggebern.

Bei der Verhandlung am 17. Dezember konnte eine Kostenerhöhung mit 1.1.2025 in der Höhe von 2,74 % erreicht werden.

Wir danken allen Mitwirkenden.

Protokollauszug:

 Bundesministerium
Arbeit und Wirtschaft

2024.-0.860.333

Ergebnisprotokoll
der 152. Sitzung der
„Unabhängigen Schiedskommission“
beim BMAW vom 17. Dezember 2024

TO-Punkt 3: **Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik - Textilreiniger, Wäscher und Färber**

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine bundesweite Kostenerhöhung für die Leistungen des Berufszweiges Textilreiniger, Wäscher und Färber von **unabgемindert 2,74 %** mit Wirksamkeit ab **1. Jänner 2025** festgestellt.

Sofern es staatliche Kompensationsleistungen zur Abfederung von hohen Preissteigerungen, insbesondere bei Energie gibt, so sind diese in den Verhandlungen zusätzlich zu berücksichtigen.

c) Branchenzeitung „Der Textilreiniger“

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch 2024 in der Fachzeitung R&W der Österreichteil (jeweils 8 Seiten) zehn Mal pro Jahr seitens der Bundesinnung mit Unterstützung der Landesinnungen gestaltet.

In der Fachzeitung wird über die Entwicklung der Rahmenbedingungen und die Aktivitäten der Branche auf Bundes- und Landesebene informiert.



d) Logo der Textilreiniger

Für einen einheitlichen Branchenauftritt steht das Logo der Textilreiniger. Alle Mitgliedsbetriebe können das Logo für ihre Werbung nutzen. Dazu können sie es von der Internetseite der Bundesinnung unter www.textilreiniger.at / Öffentlichkeitsarbeit herunterladen.

Das Logo Textilreiniger ist als Verbandsmarke beim österreichischen Patentamt geschützt. Alle aktiven Mitglieder des Berufszweiges Textilreiniger, Wäscher und Färber sind berechtigt, im Rahmen der Statuten diese Marke zu nutzen.

Download unter: www.textilreiniger.at



e) Social Media

Die Bundesinnung Mode und Bekleidungstechnik betreibt einen eigenen Social Media Account auf Facebook und Instagram. Die Textilreiniger beteiligten sich auch 2024 mit Postings.



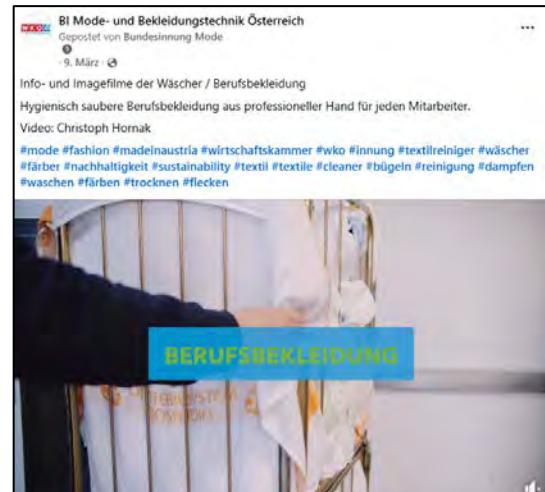
f) Branchenfilme Textilreiniger

Der Berufszweig der Textilreiniger produzierte 2024 vier Branchenfilme zu folgenden Themen:

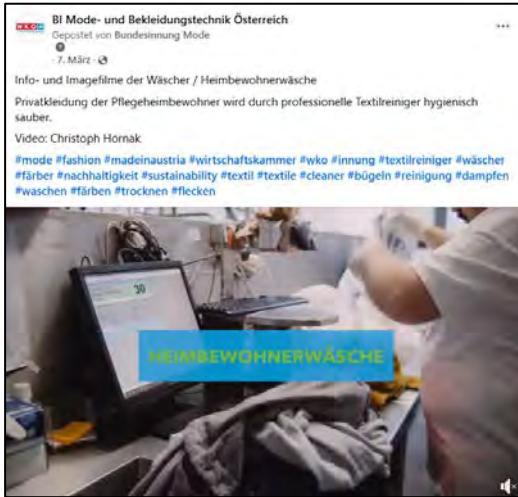
OP-Textilien & Reinraumbekleidung



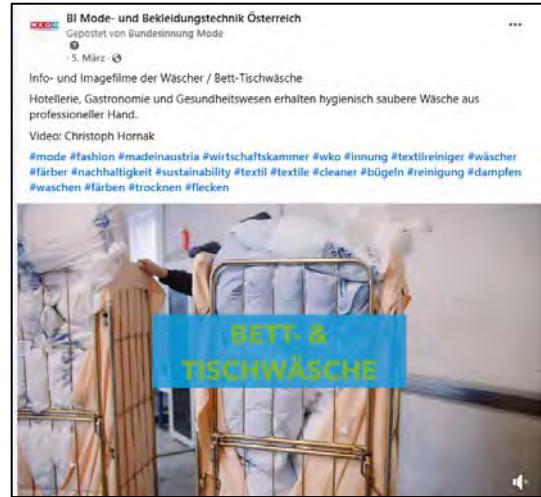
Berufskleidung



Heimbewohnerwäsche



Bett-Tischwäsche



g) Bundestreffen Textilreiniger

Nach mehrjähriger coronabedingter Pause fand erstmals wieder das Bundestreffen der Textilreiniger am 1. & 2. März in Salzburg statt.
Neben Fachvorträgen und einer Kabarettseinlage bot das Dinner Gelegenheit zum fachlichen und persönlichen Austausch.



© BI Mode und Bekleidungstechnik

14. Sticker, Stricker / Editorial - KommR Mag. Christian Frankl

Werte Kolleginnen und Kollegen!

Die Rahmenbedingungen 2024 haben sich, was die Energiepreise betrifft, verbessert, dennoch bleiben die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angespannt. Trotzdem ist es bei den diesjährigen KV-Verhandlungen gelungen einen Kompromiss zu finden und mit 3,85 % abzuschließen. Dies bedeutet wieder einen Schritt zur Erreichung des Ziels des Mindestlohns von € 2.000 brutto. Dieses Ziel werden wir in absehbarer Zeit (voraussichtlich 2025, spätestens 2026) erreichen.



© Katharina Schiffl

Zum Jubiläum des Haute Couture Austria Awards 2023 haben wir erstmals den Wettbewerb mit der Zurverfügungstellung von österreichischen Stoffen unterstützt. 2024 haben wir unser Sponsoring fortgesetzt, dieses Jahr wurde von der Firma JilSilk, nach Vorgaben des Veranstalters, der Stoff produziert.

Eine besondere Freude ist es mir, dass es heuer gelungen ist Branchenfilme zu den Themen Lodenerzeugung in allen Produktionsschritten sowie aus dem Bereich Posamentierer zu produzieren. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Firmen Loden Steiner aus Mandling und der Firma Maurer in Wien.

Die Filme werden in den sozialen Kanälen eingesetzt, ebenso sind sie auf unserer Homepage abrufbar. Wir haben diese auch den Landesinnungen zur Verfügung gestellt.

Abschließend darf ich Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr 2025 und vor allem Gesundheit wünschen!

Ihr

KommR Mag. Christian Frankl
Bundesinnungsmeister Sticker/Stricker

a) Kollektivvertrag der Sticker, Stricker

2024 wurden die KV-Verhandlungen wieder gemeinsam mit der Bekleidung und den Kürschnern durchgeführt. Als Ergebnis der Verhandlungen wurden die KV-Löhne und Lehrlingseinkommen um 3,85 % erhöht, der Rahmenkollektivvertrag wurde nicht geändert.

Der KV gilt mit 1.1.2025 und ist auf 12 Monate abgeschlossen.

Lohnordnung Sticker, Stricker für alle Bundesländer (ausgenommen Vlbg)		
gültig ab		1.1.2025
		KV-Lohn / Stundenlohn in EUR
Lohngruppe 1	- Hilfsarbeiten	10,89
Lohngruppe 2	- Angelernte Tätigkeiten	11,14
Lohngruppe 3	- Qualifizierte Arbeiten	11,29
Lohngruppe 4	- Facharbeiten	11,59
Lohngruppe 5	- Qualifizierte Facharbeiten	12,17
Lehrlingseinkommen monatlich in EUR (bei 2-jähriger Lehrzeit)		
im 1. Lehrjahr		787,00
im 2. Lehrjahr		1.139,00
Lehrlingseinkommen monatlich in EUR (bei 3-jähriger Lehrzeit)		
im 1. Lehrjahr		787,00
im 2. Lehrjahr		973,00
im 3. Lehrjahr		1.139,00

Lohnordnung Sticker, Stricker für Vorarlberg		
gültig ab		1.1.2025
		KV-Lohn / Stundenlohn in EUR
Lohngruppe 1	- Hilfsarbeiten	*11,97/**14,96
Lohngruppe 2	- Angelernte Tätigkeiten	*12,43/**15,53
Lohngruppe 3	- Qualifizierte Arbeiten	*12,91/**16,17
Lohngruppe 4	- Facharbeiten	*13,72/**17,15
Lohngruppe 5	- Qualifizierte Facharbeiten	*14,72/**18,38
Lehrlingseinkommen monatlich in EUR (bei 2-jähriger Lehrzeit)		
im 1. Lehrjahr		893,00
im 2. Lehrjahr		1.194,00

Lehrlingseinkommen monatlich in EUR (bei 3-jähriger Lehrzeit)	
im 1. Lehrjahr	893,00
im 2. Lehrjahr	1.051,00
im 3. Lehrjahr	1.268,00
im 4. Lehrjahr	1.410,00

*) Kollektivvertragslohn / Stundenlohn in EUR

** Gruppendurchschnittsverdienste bei Stück-, Akkord- oder Prämienentlohnung
gemäß §7(6) RKV

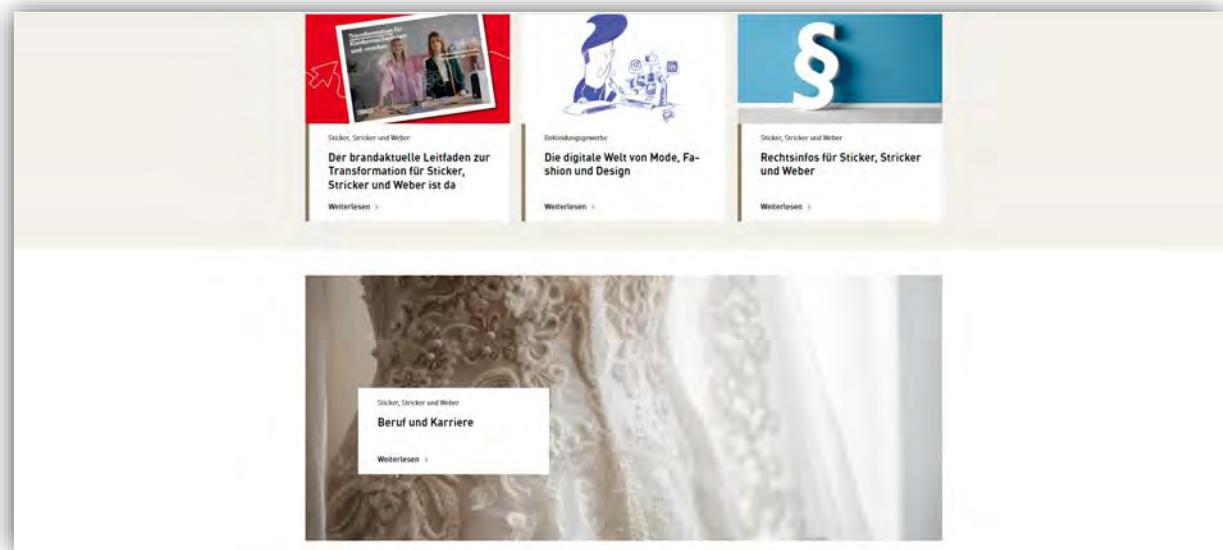
Den detaillierten KV finden Sie auf der Homepage www.textilgewerbe.at

b) Homepage Sticker/Stricker/Weber

Auf der Homepage www.textilgewerbe.at finden Sie, leicht zugänglich, den aktuellen Kollektivvertrag, die Berufsbilder, sowie alle rechtlich relevanten Informationen der Branche.

2023 erfolgte durch die WKO eine Neugestaltung des wko.at Portals, dadurch wurde auch die Seite des Berufszweiges Sticker, Stricker neu gestaltet.

Inhaltlich wurden keine Änderungen vorgenommen. Sämtliche Inhalte der alten Seite sind in neuer Struktur abrufbar.



c) Social-Media-Projekt

Im Rahmen der Social-Media-Aktivitäten der Bundesinnung auf facebook und instagram wurden alle Berufszweige präsentiert.

Dazu wurden 2024 Kurzfilme und Fotos der Posamentierer und Lodenerzeuger produziert und auf den Social-Media-Kanälen präsentiert. Die Filme können auch auf der Homepage www.textilgewerbe.at abgerufen werden.

- **Branchenfilm Posamentierer**

Wir bedanken uns bei der Firma M. Maurer in Wien für die Möglichkeit der Dreharbeiten zur Herstellung der Infofilme zu Produkten der Berufsgruppe Posamentierer. Die Filme sind auch auf der Homepage www.textilgewerbe.at abrufbar.





© Wolfgang Reichl

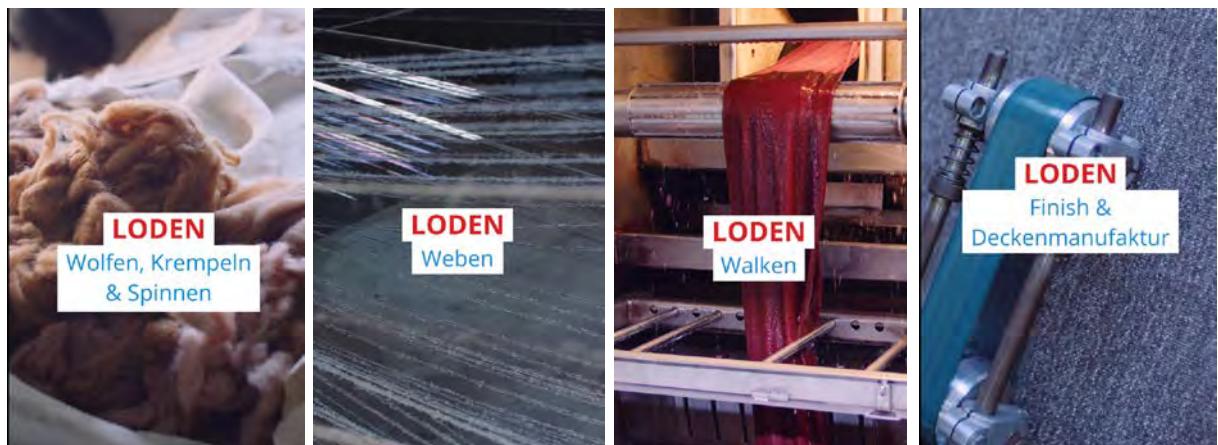
- **Branchenfilm Loden**

Die Fa. Steiner in Mandling (Steiermark) ermöglichte die Dokumentation von Loden in all ihren Produktionsschritten von der Wolle bis zum Loden und daraus gefertigte Lodenprodukte.

Wir bedanken uns insbesondere bei Herrn Herbert Steiner für die persönliche Führung durch die Produktion.



© Wolfgang Reichl



d) Stoffproduktion HCA

Der Berufszweig der Sticker / Stricker sponserte auch 2024 den Stoff für den Haute Couture Award - hergestellt bei der Firma Jil Silk.



© Katharina Schiffl



© Katharina Schiffl

IMPRESSUM

Herausgeber

Wirtschaftskammer Österreich
Bundesinnung Mode und
Bekleidungstechnik
Wiedner Hauptstraße 63
A 1045 Wien

T: +43(0)5 90 900-3263
E: mode@wkonet.at

Verantwortlich

KommR Mst. Christine Schnöll
Bundesinnungsmeisterin
Mag. Wolfgang Muth
Bundesinnungsgeschäftsführer-Stv.